



Sanierungsbedürftige Häuser am Prenzlauer Berg in Berlin

Eigentum für Ostbürger

Mit einer großangelegten Entschuldungsaktion sollen Hunderttausende von Mietern in Ostdeutschland zu Wohnungseigentümern werden. Unter Regie der bundeseigenen Deutschen Kreditbank AG, so sieht ein Plan des Finanzministeriums vor, sollen die Häuser „vorrangig an die Mieter der Wohnungen“ verkauft werden. Kann der Mieter nicht übernehmen, kommen andere „Bürger der jungen Bundesländer“ zum Zuge. West-Spekulanten soll so das Profitieren vom „Umwandlungsmodell-Ost“ erschwert werden. Da rund 51 Milliarden Mark an Altschulden auf den Wohnungsbaugesellschaften lasten, ist die Privatisierung und Sanierung der Ost-Häuser bisher nicht vorangekommen. Finanzminister Theo Waigel will mit seinem Vorstoß die zur DDR-Zeit gegründeten Mammut-Gesellschaften zerschlagen und die Bauwirtschaft stimulieren. Die Altkredite sollen laut Waigel-Papier zum Teil „später durch Privatisierungserlöse getilgt werden“. Das Finanzministerium rechnet damit, daß die größte Entschuldungsaktion der deutschen Geschichte den Steuerzahler rund 40 Milliarden Mark kosten wird.

Tanken macht verdächtig

Tankwarte aus der Hauptstadt Berlin und deren Umland sind angehalten, auf die Hautfarbe ihrer Kunden zu achten. Weil „unbekannte farbige Täter“ bei Raubüberfällen „die Kassierer niedergestochen“ hätten, forderte der Verband des Garagen- und Tankstellenge-

werbes Berlin-Brandenburg Ende Oktober die 200 Mitgliedsbetriebe „in Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei“ zu vorbeugender „Mithilfe“ auf: „Falls Farbige auf Ihrer Tankstelle vorfahren, bitten wir, Ihr Personal anzuweisen, die Autonummer, Fahrzeugtyp und -farbe zu notieren und uns diese dann umgehend zu melden.“ Dies gelte auch „für den Fall, daß kein Überfall erfolgt“. Zudem seien Video-Bänder mit farbigen Tankstellenkunden „zur Überspielung“ willkommen.

Prozeß nach Schalck-Bericht

Erstmals müssen sich führende Mitarbeiter und der Autor einer öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalt wegen ihrer Berichterstattung vor dem Strafrichter verantworten. Der Chefredakteur des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF), Klaus Bresser, sein Innenpolitik-Redakteur Dieter Zimmer und der freie Journalist Egmont R. Koch sind angeklagt, durch die Ausstrahlung einer Fernsehsendung „andere verächtlich“ und „in der öffentlichen Meinung herabgewürdigt“ zu haben – aus Sicht von Staatsanwalt Roland Steinhart der klassische Fall von übler Nachrede.

Im Juli vergangenen Jahres hatte das ZDF unter der Verantwortung Bressers und Zimmers den Koch-Film „Die Schalck-Connection“ ausge-

Französische Gastarbeiter

Im Zirndorfer Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge sollen künftig Leih-Beamte aus Frankreich als Entscheider in Asylverfahren eingesetzt werden. „Noch in diesem Jahr“, so heißt es im Bundesamt, könnten zehn Mitarbeiter der französischen Asylbehörde in Zirndorf Quartier beziehen. Ihre vornehmliche Aufgabe wäre es, Asylanträge aus französischsprachigen Ländern zu prüfen. In Zirndorf fehlen mindestens 1000 Mitarbeiter, um die Asylverfahren, wie 1991 beschlossen, zu beschleunigen. In Frankreich sind die Sachbearbeiter von der Entlassung bedroht, da sich dort die Zahl der Asylanträge in diesem Jahr halbiert hat. Das Bundesinnenministerium prüft derzeit, welchen rechtlichen Status und welche Kompetenzen die französischen Gastarbeiter erhalten können.

Doppelt bezahlt

Die Thüringer Landesregierung hat seit Oktober 1991 zahlreiche Löhne und Gehälter im Öffentlichen Dienst doppelt bezahlt. Die zu Unrecht aus dem Landeshaushalt gezahlten Bezüge addieren sich mittlerweile auf über 400 Millionen Mark. Verantwortlich dafür ist der umstrittene Finanzminister Klaus Zeh (CDU). Sogenannte Dienststellen mit eigenem Wirtschaftsplan wie Landeskliniken, Hochschulen und Stiftungen erhalten über den jährlichen Haushalt einen bestimmten Betrag, um ihre Kosten einschließlich der Personalbezüge zu dek-

strahlt. Der Beitrag enthüllte den engen Kontakt der bayerischen Fleischunternehmen Marox und Moksel zum Devisenimperium „Kommerzielle Koordination“ des früheren DDR-Staatssekretärs Alexander Schalck-Golodkowski.



Bresser